

(Schaffung einer Zentralstelle der Fürsorge für die Kriegsinvaliden.) Wir erhalten folgenden Aufruf: Helfet den Kriegsinvaliden! Das unter dem Protektorate Ihrer k. u. k. Hoheiten der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Zita und des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Eugen stehende Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums richtet im Vereine mit dem von ihm berufenen, mitgefertigten Komitee an alle warmfühlenden Menschen den dringenden Appell, mitzuhelfen, damit für die armen Kriegsinvaliden (Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften) ein bleibender Hilfsfonds gebildet werden könne. Die Hilfsaktion, welcher dieser Fonds zu dienen hätte, insoweit hierfür nicht schon die k. u. k. Kriegsverwaltung Vorsorge zu treffen in der Lage ist, sollte sich im wesentlichen erstrecken: 1. Auf die Anschaffung, Instandhaltung und Erneuerung von dem Lebensberufe der Invaliden angemessenen Ersatzgliedmaßen und sonstigen Ersatzstücken (Prothesen); 2. auf den Unterricht im Gebrauche der Prothesen oder in der aushilfsweisen Heranziehung der unverleht gebliebenen Gliedmaßen und Organe zur Erlangung einer möglichst hohen Erwerbsfähigkeit; 3. auf die physikalische Nachbehandlung, ambulatorisch oder in eigenen Anstalten (Invalidenheimen u. dgl.); 4. auf die Gewährung von Unterstützungen für besondere Kuren, Gebrauch von Heilbädern usw.; 5. Auf die Blindenfürsorge; 6. auf die Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsmöglichkeit (Stellenvermittlung usw.). Zur Bildung dieses Fonds werden erbeten: Spenden von Geld und Wertpapieren oder auch Gegenstände der Kunst und des Kunstgewerbes (Bilder, Plastiken in Metall, Holz und Elfenbein, Teppiche, Gewebe, Spitzen, Möbel, Schmuck, Porzellan, Glas, Kristall usw.), welche jetzt oder zu einem späteren günstigen Zeitpunkte durch öffentliche Versteigerungen, durch Lotterien oder durch freihändigen Verkauf verwertet werden sollen. Die Kunstobjekte oder Gegenstände des Kunstgewerbes werden im Komiteelokal, 3. Bezirk, Löwengasse 47 (Telephon 10997) dankbarst entgegengenommen, oder auch über telephonische oder anderweitige Verständigung abgeholt. Die Namen der hochherzigen Spender werden in periodischen Ausweisen veröffentlicht, ebenso wird über die Verwendung der gewidmeten Objekte und eingegangenen Gelder Ausweis gelegt. Der Vorstand des Kriegsfürsorgeamtes: FM. Löbl.